

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1919

161 (5.4.1919) Mittagausgabe

Badische Chronik.

Stuttgart, 4. April. Der Ueberfall auf Station Lusenbach bildet das Tagesgespräch. Er führte in der Stadt zu zahlreichen Verhaftungen. Unter den Festgenommenen befindet sich auch eine Wirtin, welche von dem untergeordnetem requirierten Mehl für ihre Küche erwarb und den Kleinen dafür Wein anschnürte.

B. Schwellingen, 4. April. Ein Schindelfeuer hat in der vergangenen Nacht einen Schoß des Landwirts Weizener in der Seidenbergstraße bis auf die Umfassungsmauern eingeschlagen. Dabei verbrannten 30 Zentner Heu und Stroh. Der Schaden, der nicht durch Versicherung gedeckt wird, beträgt mehrere hundert Mark. Man vermutet Brandstiftung.

Heidelberg, 4. April. Seit heute früh verkehrt die elektrische Straßenbahn auf der neuen Strecke Heidelberg-Eppelheim. Die Straßenbahn-Gesellschaft hatte auf gestern mittag die Heidelberger Gemeindevorstände und die Presse zu einer Einweihungsfeier eingeladen. Unter allgemeinem Jubel der Bevölkerung fuhren die Wagen in Eppelheim, wo dann im „Räuten“ zusammen mit dem Gemeinderat von Eppelheim das bedeutungsvolle Ereignis entsprechend gefeiert wurde.

Eberbach, 5. April. Aus den heftigen Redaktionen Redaktions, Hirschhorn und Wimpfen wird erneut der Wunsch nach Anschließung an Baden oder den „Südwestdeutschen Einheitsstaat“ laut. Mit Hessen haben diese Orte und die umliegenden Dörfer nicht die geringste Gemeinschaft. Die Bewohner sind Wälder und die wirtschaftl. Beziehungen weisen nach Baden und Württemberg.

Schnau i. W., 3. April. In der Krone hier fand dieser Tage die Gründungsversammlung des Bezirksverbandes Schnau der Beamten- und Lehrerebene statt. Verbandspräsident Dr. Weller hielt einen längeren Vortrag über die neuzeitliche Stellung der badischen Beamten und Lehrer in politischer, rechtlicher und wirtschaftlicher Beziehung und über die Notwendigkeit des Zusammenstehens. Nach Gründung des Bezirksverbandes u. Annahme der Statuten wurden die Herren Amtsrichter Dr. Bühner jun. 1. und Hauptlehrer Dorn, Pfarrer, zum 2. Vorsitzenden gewählt.

Waldbühl, 5. April. Der Aufmerksamkeits der Bahn- und Landespolizeibeamten ist es gelungen einer bedeutenden Unterschlagung von Heeresgut auf die Spur zu kommen. In sieben Kisten wollte ein mit der Räumung von Heereslagern beauftragter Beamter Beträge im Wert von ungefährt 100 000 Mk. nach Stuttgart schicken. Die Kisten wurden hier angehalten und der Beamte verhaftet, wobei ihm 11 „Alb. Note“ herausgelassen, daß er schon früher 12 Kisten mit wollebenen Decken, Pferdegeschirren usw. nach Stuttgart geschickt hatte. Auch dieses Heeresgut konnte noch beschlagnahmt werden.

Konstanz, 5. April. Einen festen Vertrag hatte der 11-jährige Sohn vielfach vorbestrafter Handelsmann Karl Rojenberger in Gittingen unterzeichnet. Er hatte einem Stuttgarter Kaufmann versprochen 41 Kilogramm Vanillin um den Preis von 16 000 Mk. zu beschaffen. Der Stuttgarter Kaufmann hatte bereits eine Anzahlung von über 10 000 Mk. geleistet, als er endlich zur Herausgabe der Ware drängte. Man wollte ihm zwei mit Fingerringen gefüllte Geldkoffer geben, der Schwindel mißlang aber und Rojenberger wurde verhaftet und jetzt von der Strafkammer zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt.

Ernennungen und Veränderungen in oberen Beamtenstellen.

Karlsruhe, 5. April. Die badische vorläufige Volksregierung hat unter dem 2. April d. J. den vortragenden Rat im Ministerium des Innern Geheimrat II. Klasse, Alexander Wiener in Karlsruhe zum Landeskommissar für die Kreise Konstanz, Bilingen und Waldbühl mit dem Wohnsitz in Konstanz, ernannt; den Hilfsreferenten im Ministerium des Innern Regierungsrat Dr. Eugen Inhoff unter Verleihung des Titels Ministerialrat zum vortragenden Rat im Ministerium des Innern; die Amtsverhältnisse Oberamtmann Dr. Martin Hartmann in Weinheim und Max Jöller in Bühl sowie das Mitglied des Oberverwaltungsamts Mannheim Regierungsrat Johann Holzwart in Mannheim zum Geheimen Regierungsrat; den Oberamtmann Dr. Friedrich Harder beim Bezirksamt Karlsruhe unter Verleihung des Titels Regierungsrat zum Hilfsreferenten beim Ministerium des Innern ernannt; den Amtsnotar und Oberamtmann Dr. Julius Döpfer zur Zeit Dienstverweiser des Bezirksamts Bopfing, unter Zustimmung seiner Ernennung zum Amtsnotar in Engen dem Bezirksamt Mannheim als Beamten beigegeben; die Oberamtmänner Dr. Georg Hermann, zur Zeit Dienstverweiser des Bezirksamts Schwellingen, Dr. Gustav Hecht beim Bezirksamt Waldbühl und Dr. Gustav Beshold, zur Zeit Dienstverweiser des Bezirksamts Bopfing, zu Amtsnotaren und war Dr. Hermann in Bopfing, Dr. Hecht in Engen und Dr. Beshold in Bopfing; die Oberamtmänner Dr. Walde, mar Gaebele, Dienstverweiser des Bezirksamts Eppingen und Gustav Wöhle beim Bezirksamt Karlsruhe zu Amtsnotaren und zwar letzteren in Eppingen, letzteren in Bopfing ernannt.

Erhöhung des Bierpreises.

Karlsruhe, 4. April. Der parlamentarische Ernährungsbeirat hielt heute mittag unter dem Vorsitz des Ministers des Innern, Remmele, eine Sitzung ab, in der die Neuregelung des Bierpreises besprochen wurde. Außer den Vertretern der Regierung und den Mitgliedern des Ernährungsbeirates waren dazu auch Vertreter der Brauereindustrie, der Brauereiarbeiter, der Gastwirte, der Konsumenten und der Presse erschienen. Es wurde festgestellt, daß seit der letzten Festsetzung der Bierpreise im September eine weitere Steigerung der Herstellungskosten stattgefunden hat. Der Bierpreis war damals auf 29 Mk. bei der Abgabe von dem Brauer an den Wirt festgesetzt worden. Inzwischen sind dem Brauer folgende Mehrkosten erwachsen: 2 Mk. für den Hektoliter für die Steigerung der Arbeits-

löhne, 5. Mk. bis 5.50 Mk. für die Erhöhung der Biersteuer, 6.87 Mk. für die Steigerung der allgemeinen Kosten. Unter Berücksichtigung dieser Verteuerung hat vor einigen Tagen eine Versammlung der Interessenten sich für eine Erhöhung des Bierpreises von 29 Mk. auf 40 Mk. für den Hektoliter ausgesprochen. Der Konsument würde dann für den Liter fast, wie bisher 60 Pfg., 80 Pfg. zu bezahlen haben. Durch die Erhöhung des Bierpreises würde auch eine Verbesserung der Bezüge der Brauereiarbeiter durchgeführt werden können, die als notwendig bezeichnet wurde.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 5. April.

A. Zum Karlsruher Polizeidirektor ernannt wurde der bisherige Oberamtmann beim Bezirksamt Karlsruhe, Otto Weigel. Ferner wurde der Sekretär des Ministeriums des Innern Oberamtmann Freiherr Emil von Gemmingen-Fürfeld dem Bezirksamt Karlsruhe als Beamten beigegeben und der Amtmann Otto Schöf in Karlsruhe zum Sekretär beim Ministerium des Innern ernannt.

Uebernahme des Generalkommandos. Die Zahl der in persönlichen und andern Angelegenheiten beim Generalkommando 14. A. R. (besonders beim Chei und Ia) vorrührender Offiziere und Artillerieoffiziere, sowie der Abordnung von Vereinigungen und Ausschüssen usw. nimmt täglich zu. Die Offiziere des Generalkommandos sind dadurch mit Arbeit überlastet und werden in ihrer Arbeit auch zum Schaden des Ganzen auf das Empfindlichste gestört. Das Generalkommando hat deshalb im Dienstwege ersuchen lassen, darauf einzuwirken, daß persönliche Vorstellungen nur auf dringende Ausnahme beschränkt werden und alle vorgebrachten Fragen, wenn sie einer mündlichen Erledigung bedürfen, in kürzester Form und nach vorheriger Anmeldung erfolgen.

Erhebliche Störungen im Betrieb der elektrischen Straßenbahn infolge Strommangels machten sich gestern wieder recht unangenehm bemerkbar. Bösige Verkehrsstörungen traten mittags 12 Uhr auf der Strecke Rheinshafen und abends 6 Uhr auf der Strecke Karlsruhe-Durlach, auf jeweils etwa eine halbe Stunde ein, was umso empfindlicher war, als um diese Zeit gerade der lächerliche Verkehr herrschte.

Aufhebung einer Verordnung. Die Verordnung vom 11. April 1912 über den Handel mit Honig wurde aufgehoben.

Die Generalversammlung des Artillerie-Bundes St. Barbara fand am vergangenen Sonntag im Saale der Restauration Ziegler statt. Trotz der ungünstigen Witterung war die Teilnahme eine starke. Kurz vor 4 Uhr eröffnete der 1. Vorstand, Regierungsrat Martin, mit einer Begrüßungsansprache die Versammlung. Nach Bekanntgabe des Jahresberichts durch den Schriftführer, erläuterte der Kassier, Kamerad Erne, den Rechnungsbuchbericht. Aus demselben ging hervor, daß trotz der vielen Sterbefälle und anderen Ausgaben der Kassenbestand immer noch ein guter ist. Dem Vereinspräsidenten konnte jährlich immer noch etwas zugeführt werden. Das Sterbegebäude wurde von 1 Mk. vierteljährlich auf 30 Pfg. herabgesetzt. In reger Aussprache wurden verschiedene Anträge und Beschlüsse gefaßt. Sodann wurde zur Wahl des Gesamtvorstandes geschritten, wobei der 1. Vorstand, Kassier und Schriftführer wiedergewählt wurden. Der 2. Vorstand trat infolge hohen Alters und Kränklichkeit zurück. In dessen Stelle wurde Kamerad Herberich gewählt. Da nun inzwischen die Familienangehörigen sich eingefunden, begrüßte der 1. Vorstand in einer kurzen Ansprache dieselben, dankte dem Kassier für seine viele und große Mühsal während des Krieges und gedachte dann in ehrenreichen Worten der auf dem Felde der Ehre gefallenen Mitglieder, wobei die Musik „Ich halt einen Kameraden“ spielte und die Anwesenden sich zum Zeichen des ehrenvollen Gedenkens von den Sitzen erhoben. Ein kleines Theaterstück von Kamerad Wauer wurde mit großem Beifall aufgenommen. Bei Musik und Gesang floßen die Stunden schnell dahin. Für die Jugend ist ein Frühlingstfest geplant.

Ein „Frühlingstfest“, das in der Art der früheren Volksfeste gedacht ist, findet in der Zeit vom 6. bis 13. April auf dem Messegelände statt. Wie uns mitgeteilt wird, werden Dampf- und sonstige Karussells, ferner Schau- und Schießbuden, Schautafeln, Zunderbuden, Theater, Sport- und Erfrischungshallen usw. in so reichlicher Zahl vertreten sein, wie noch selten. So dürfte das „Frühlingstfest“, wenn auch der Wettergott ein Einsehen hat und uns endlich mal schönere Tage beschert, viel Frohsinn und Gemütslust bringen.

Karlsruher Schwurgericht.

Karlsruhe, 4. April. Die Sitzungen in der zweiten Schwurgerichtsperiode dieses Jahres finden in der nächsten Woche statt. Sie beginnen am Montag. Zu Geschworenen wurden ausgelost: Barusch, Christian, Rechnungsrat, Karlsruhe; Müller, Lukas, Zunderbadermeister, Müggenshagen; Jordan, Fritz, Brauereidirektor, Bopfing; Ahnenberg, Richard, Ingenieur, Karlsruhe; Eved, Clemens, Apothekenhändler, Malsch; Ruff II, Karl, Schreinermeister, Kronau; Dietz, Karl, Schlossermeister, Bopfing; Böhler, Karl, Sparkassendirektor, Malsch; Bühler II, Jakob, Kaufmann, Direktor der Zuckerfabrik Wagbühl, Wagbühl; Wolf, Ernst August, Bürgermeister und Landwirt, Liedelsheim; Wolf, Arthur, Fabrikant, Kallat; Oleise, Josef, Buchhändler, Gernsbach; Sauter, Karl, Kapaziermeister, Baden; Gled, Eugen, Zeitungsverleger und Stadtrat, Karlsruhe; Winer, Ludwig, Ledner, Karlsruhe; Silber, Albert, Fabrikant, Kallat; Bisschoff, Gustav Adolf, Kabinettmeister, Dillingen; Odenwald, Franz Hermann, Wirt und Metzger, Philippsburg; Wamer, Amandus, Schriftführer, Eppingen; Göttsch, Franz Josef, Schuhmachermeister, Leutenbach; Kalkreuter, Wilhelm, Bahnarbeiter, Oettingen; Blaise, Josef, Oberpostassistent, Karlsruhe; Sellriegel III, Johann, Küfermeister, Birsbrunn; Reiner, Christian, Papierfabrikant, Bruchsal; Langenbach, Rudolf, Mühlenbesitzer, Gernsbach; Gafemann, Friedrich, Wädr-

meister, Eppingen; Muffter, Albert, Nagosinverwalter, Bruchsal; Faber, Jg., Dingo, Buchhändler, Baden; Kirchgesser II, Josef, Gabelmann, Neudorf; Feldmann, Leopold, Schneider, Eppingen.

Wetterbericht vom Schwarzwald.

Der Schwarzwald, 5. April. (Privatteil.) Der Nachwinter tritt heuer im Schwarzwald mit ziemlicher Schärfe auf. Die zu Ende gehende Woche brachte im Gebirge fast täglichen Schneefall, der in einzelnen Gegenden und zu einzelnen Tageszeiten außerordentlich ergiebig war. Infolgedessen sind heute, 14 Tage nach dem kaltenmäßigen Frühlingsanfang, die Schneehöhen beträchtlicher, als inmitten des Winters. Man meldet vom nördlichen Schwarzwald, vom Gebiet der Hornisgrunde, vom Ruckstein, Knies, der Zuffucht und vom Sand eine durchschnittliche Schneehöhe von 30 bis 50 Zentimeter; bei 2 bis 3 Grad Kälte morgens und 0 Grad mittags sind die Schneehöhen in allen Teilen des Gebirges sehr gut und fahrbar bis auf 700 Meter herab. Das Gebiet des Obel, der Teufelsmühle und Rastenberg weist ebenfalls eine geschlossene Schneedecke von 20-30 Zentimeter und gute Fährbahnen auf. Am Südschwarzwald werden vom Feldberg, sowie vom Schauenstein 60 bis 80 Zentimeter Schneehöhe und vorzügliche Schlitten- und Schlittenbahnen berichtet.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruher.

Heiratgebote. 3. April: Emil Bied von Königshausen, Elektricitätsverwalter alda, mit Emma Drey von Seckelbrunn; Peter Reeder von Darmstadt, Dipl.-Ingenieur in Frankfurt a. M., mit Berta Meier von Osnabrück; Emil Hirschmann von Kallat, Schlosser hier, mit Sophie Giese von hier; Paul Neureuther von Werden, fäbr. Arbeiter hier, mit Frieda Storz von Gmünd; Karl Schner von Unterzombach, Eisenbahnarbeiter hier, mit Alma Baumgartner von Osnabrück; Franz Hammer von München, Sanitätsbeamter in Konstanz, mit Viktoria Pfister von hier; Dr. Franz Altmann von Schönenbrunn, Arzt in Baden, mit Johanna Leber von hier; Heinrich Wolf von Mannheim, Schlosser hier, mit Lisa Storz von Heidelberg; Friedrich Reiser von hier, Monteur in Eppingen, mit Elise Stähle von hier; Adolf Sulzer von Kallat, Monteur hier, mit Elisabeth Böhmer von hier; Johannes Gatz von Barmersdorf, Barmersdorfer hier, mit Marie Dürschmabel von Vietzingen.

Geschehnisse. 4. April: Chlod. Wierwid von Seckelbrunn, Kaufmann in Darmstadt, mit Dora Hilse von Eppingen; Wilhelm Deyler von Kallat, Jäger hier, mit Euphonia Geyler von Bühl; Adolf Geyler von Bopfing, Schlosser in Eppingen, mit Luise Rodemer von Eppingen; Jakob Lang von Dorf, Schlosser hier, mit Marie Gahn von Eppingen; Georg Koch von hier, Kaufmann hier, mit Emma Amers von Seckelbrunn; Bernhard Walter von Densendern, Schlosser alda, mit Julie Schneider Wier, von Karlsruhe; Jakob Kern von Althausen, Büroassistent in Durlach, mit Frieda Bernhäuser von Eppingen.

Todesfälle. 2. April: Euphonia Klump, alt 59 Jahre, Ehefrau von Josef Klump, Zimmermann; Eva Dies, Auwärterin, lebte alt 54 Jahre. — 3. April: Clara Schäfer, Verwalterin, lebte alt 26 Jahre; Dittie Reiter, alt 65 Jahre, Ehefrau von Fritz Reiter, Bauer.

Verdingungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen. Samstag, 5. April: 11 Uhr: Kroner, Emil, Scherenscheider, von Bopfing; 1/2 Uhr: Weller, Ewald, Wagenwärters-Wirt, Bopfing; 6 Uhr: Kroll, August, Otto, Kaufmann, Württemberg; 9 Uhr: Klump, Euphonia, Zimmermanns-Ehefrau, Seckelbrunn; 10 Uhr: Geyler, Adolf, Schlosser, Bopfing; 11 Uhr: Schäfer, Clara, Verwalterin, Bopfing; 12 Uhr: Ernst, Anna, Privat., Seckelbrunn; 2 Uhr: Dies, Eva, Montastr., Barmersdorf; 17.

Aufzüge u. Krane jeder Betriebsart liefert Ad. Zaiser Maschinen-Stuttgart

Blusenhaus Weiss 221 Kaiserstrasse 221 eine Treppe Grosse Ausstellung Besichtigung ohne Kaufzwang.

Kopfschmerz Provomalle

Privatpädagogium Karlsruhe

Der Schatten.

Roman von Elise Stieler-Marshall.

Noch nie hatte Peter so zerstreut, so mechanisch begleitet. Ein leise mahnender Laut, ein leuchtender Hauch des Geigers ließ ihn aufmerken. Neugierig blickte er zu Hans hinüber. Dem stand ein Fächchen über der sein gebogenen Nase, winzig, aber scharf und ungeduldig. Peter nahm sich zusammen und gab sich ganz dem Spiele. Es nahm ihn bald auch völlig gefangen. Die Geige sang.

Peter meinte, das Hans kaum je zuvor seine Seele so rüchlos aus den Saiten hat auferstehen lassen. Sie muß sehr schön sein, diese Seele. Hat er, Peter, vorhin gesagt: du spielst wie der Teufel... so möchte er ihm jetzt zurufen: Du Engel mit deiner Himmelsmusik.

Was ist nun eigentlich dieser Hans Glas... Engel oder Teufel? Bald das Eine und bald das Andere, beides kämpft gegeneinander in seiner überschäumenden Jugend. Die Reife erst wird lehren, wer in ihm und seiner Kunst liegen wird und triumphieren, das Göttliche oder das Höllische.

Der Klang verströmte sich über den Saal hin. Ein voller goldener Sonnenstrahl, durch hohe dunkle Kirndensfenster ins fahle Grau des Saales seinen Lichtfaden spinnend. Atemloses Lauschen, bis das letzte leise Zittern des Tones unmerklich in Stille ertrunken ist. In sekundelanger Kletter Stille.

Dann töbt und brandet das Meer des Beifalls, seine Wellen rauschen und klatschen und es ist ein rauher Lärm, wo eben noch die Musik höflich gewandelt ist. Auf den Stufen zum Podium räumt der erschöpfte Hans Glas dem Getreuen zu:

Als Zugabe heute ein Experiment. Traust du dir's zu

... die Lorelei, das Volkslied, nicht das Litz'sche... D-dur nur in Akkorden? Sonst spiele ich ohne Begleitung."

Peter traute sich's zu. Seine Akkorde sind leise, geheimnisvoll, verhalten, wie wenn unterm Männerkleider Großmutter den Kindern Märchen erzählt. Die Geigenstimme erzählt das Märchen, singt das Lied von der Lorelei, alle Verse, keiner ist dem vorigen gleich und alle Hörer vernahmen deutlich die Worte zu den Tönen, als habe der Bogen den Saiten auf einmal die menschliche Sprache entlockt.

Heiß schluchzt das Weh nuklos verschwundenen jungen Lebens, die Wellen des Rheins rauschen und klagen an: und das hat mit ihrem Singen die Lorelei getan.

Kein Trauenaugen im Saale, das trocken bliebe. Peter Ladendorff fühlte sein Herz leicht werden. Scheu streift sein Blick das blaue Kind mit den goldigblonden Haaren dort unten, für das allem dies Lied gesungen wird.

Ob es das wohl fühlte? Wie sieht es aus! Schneeweiß die Haut... und die jungen Augen brennen in dunkler Glut und sehen hungerig zu dem droben auf, der Schicksal wecken kann und Glück und Weh und Angst und heiße Liebe.

"Hans, schone sie" mahnte der gute Peter, als Hans Glas, dem dringenden, jubelnden Rufen folgend, noch einmal Geige und Bogen zum Podium trug.

Groß steht er ihm an. Die Augen haben den kalten Glanz, den Peter kennt und fürchtet. "Meinst du die Geige? Sie hält noch aus!"

Und winkt ihm ab, der zögernd an den Flügel herantreten ist. Jetzt will die Geige keine Begleitung dulden, nichts, was ihr Zügel anlegen, sie hemmen will. Allein hebt sie die klare süße Stimme... und singt so ruhedoll, so rein, so schmerzlich sehrend das Lied der Treue, das Golde sang im nordischen Land, wartend auf den wilden Wanderer, den sie liebt und der ihrer vergaß auf fremden Wegen... wartend

... bis Schnee das Gold ihres Hauptes verhüllte. — — —

Hans Glas und Peter Ladendorff sahen sich finster und schweigend im Jugabteile gegenüber. Das Fremdenstimmbarometer stand auf Sturm.

Kampf, heftigen Streit hatte es zwischen ihnen gegeben, wie meistens vor der lange Peter und mit ihm das Recht Sieger geblieben.

Heute in der Frühe hatte Hans Glas plötzlich erklärt, daß er streiten wolle! Sein heutiges Konzert in Dresden telegraphisch abfragen. Seine Privatinteressen verlangten dringend seine längere Abwesenheit in dieser Stadt, eine Abreise an diesem Vormittag sei unmöglich.

Sehr streng, sehr ernst und unerbittlich war Peter diesem Einfall entgegengetreten. Sollte ihn nicht, wie es sonst seiner Gewohnheit entsprach, zuerst von der humoristischen Seite genommen.

"Dieser deiner Privatinteressen solltest du dich schämen! Was ein Kind zu verderben, willst du dich auch nebstbei einer ungläublichen Pflichtverletzung schuldig machen. Das ist ja... das ist ja... ehelos gehandelt und ich finde keine Worte."

"Suche sie lieber nicht. Wenigstens, wenn sie den bereits gesagten gleichen. Wer sagt dir denn, daß ich ein — Kind verderben will? Ich will vielleicht eines retten aus Sorge, Not und Armut. Und überhaupt! Was rede ich lange mit dir? Ueber meine Privatinteressen bin ich dir Gott sei Dank zu keiner Rechenschaft verpflichtet. Und was die Abreise zu Dresden anbelangt, ich fühle mich total unfähig, zu reisen, zu spielen. Es ist doch wahrhaftig kein Wunder, wenn unversehens einmal mit den Herzen zusammenbricht."

"Aha!" Ladendorff hatte laut gelacht. "Der berühmte Nervenzusammenbruch, den „unserer“ immer auf Lager hat, um ihn vorkommenden Falles präsentieren zu können. Meinst du, daß dir noch ein Unternehmer oder Agent auf diesen Scherz geht? Sei doch kein Narr!"

(Fortsetzung folgt.)

Erbprinzdiele
Im Hotel Erbprinz vornehm eleg. eingerichtet.
Kleinkunst - Bühne
mit dem Schlager: „April-Programm“
1827 Anfang täglich halb 8, Sonntags halb 5. Eintritt frei.
Telefon: Tischbestellung unter Ruf 977
Telefon 977 Im Kaffee: Loreto, die Kanone Kaiserstr. 26

Deutsche Demokratische Partei Gruppe Mittelstadt.
Dienstag, den 8. April, 8 Uhr abends, im Hohenhof-Saal:
Diskussionsabend: Die Einheitsidee.
Referent: Herr Stadtschulrat Dürr.
Mitglieder aller Stadtteile und Gäste willkommen.
Der Vorstand.

Volkshaus Karlsruhe.
Am Dienstag, den 8. April 1919, abends 8 Uhr, im großen Rathssaal:
„Volk u. Kultur“
Vortrag von Dr. Richard Benz.
Eintrittskarten zu 50 Pf. am Saal-Eingang. Der Erlös dient kulturellen Zwecken des Volkshauses.

Bachverein Karlsruhe e.V.
Charfreitag, d. 18. April 1919, nachmittags 4 Uhr in der städt. Festhalle
40. Konzert
Matthäus-Passion
von J. S. Bach.
Ausführende:
Karl Seydel, Opernsänger, Karlsruhe (Evangelist); Max Büttner, Kammerorganist, Karlsruhe (Christus); Mario v. Ernst, Opernsängerin, Karlsruhe (Sopran-Arien); Margarete Brunsch, Opernsängerin, Karlsruhe (Alt-Arien); Franz Schwerdt, Opernsänger, Karlsruhe (Tenor-Arien); Alfred Stephanie, Kammerorganist, Darmstadt (Baß-Arien); Rudolf Maly-Motta, Opernsänger, Karlsruhe (Petrus, Pilatus, Judas, Hohenpriester); Mitglieder des Bachvereins; Violinsonnenkonzertmeister Peischer; der Chor des Bachvereins; Knabenchor von Schülern der Hochschule; der Chor und das Orchester des Badischen Landestheaters; Orgel (Harmonium) Theodor Barner; Cembalo (Flügel) Kapellmeister Schwenke.
Dirigent: Fritz Carleleis.
Kasseneröffnung 3 Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende nach 7/7 Uhr.
Eintrittspreise für Nichtmitglieder zu 10, 8, 6, 4 und 2 Pf. in der Musikalienhandlung Fr. Doert (Kaiserstr. 169, Eing. Ritterstraße) und an der Abendkasse.
Die Mitglieder erhalten nur während des Vorverkaufs geg. Vorzeigen ihrer Karten für Nichtausübende und auf sämtliche Bekarten für je eine dieser Karten eine Eintrittskarte nach Wahl und zwar unentgeltlich für Plätze zum Preise von 2 Pf. Bei Entnahme eines Platzes zum Verkaufspreis von 10 Pf. ist eine Platzgebühr zu 4 Pf., von 8 Pf. zu 3 Pf., von 6 Pf. zu 2 Pf. und von 4 Pf. zu 1 Pf. zu entrichten. Der Eintritt ist nur auf Grund dieser Karten zulässig. Die einfache Mitglieds- oder Bekarte genügt also zum Eintritt nicht mehr, da für die Mitglieder keine besonderen Plätze vorbehalten sind; auf Mitgliederkarten für ausübende Mitglieder selbst können keine Eintrittskarten entnommen werden, wohl aber auf deren Bekarten.
Der Vorverkauf wird am Gründonnerstag, abends 6 Uhr geschlossen. Auf der unter u. obere Galerie Gelegenheit zur unentgeltlichen Kleiderabgabe: Personen, welche Kleidungsstücke in der allein uns zur Verfügung stehenden Garderobe keine besonderen Plätze vorbehalten sind, haben, werden gebeten, den Ausgang durch die Garderobe möglichst zu vermeiden.
5881.8.2
Programm mit Text 50 Pf.

Wandlungen Gitarren
neu, antike Möbel in Bill.
bemalt, bei auch Stund-
unterricht erteilt. 39927
Zähringerstraße 1. IV.

Piano
gebraucht, zu mieten oder
zu kaufen gesucht. 319302
Bühlstr. 8, III. Stad.

Städtisches Konzerthaus zu Karlsruhe.
Samstag, den 5. April 1919.
Vorstellung des Bad. Landestheaters.
Samstagsmiete Nr. 25.
Die verkaufte Braut.
Sämtliche Oper in 5 Akten v. S. Savina. Deutsch von Max Kalbe. — Musik von Fr. Smelana
Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/10 Uhr.
Bad. Landestheater. Im Konzerthaus. Sonn- u. Feiertag, 11.30 Uhr. Vorverkauf für gefällige Dichter, Bühnenredakteure von Fritz Erpach. Anstehend: Sammlung von Gedichten der Gefährten (70 Pf.), 1. u. 2. Teil (20 Pf.). Abends 6.30. Sondervorst. Die Karbasjüdin. 6.30-9.30 (4 u. 80 Pf.). 7 bis 9.30 (7. 90 Pf.). Anna von Barnheim. 7 bis 9.30 (4 u. 80 Pf.). — Dienstag, 8. (Die 27.) Neu einstudiert. Lucia von Hammermoor. 7-9.45 (4 u. 80 Pf.). — Mittwoch, 9. Sondervorst. 3. Teil von Hammermoor. 7-9.45 (4 u. 80 Pf.). — Donnerstag, 10. (Die 28.) Der arme Diener. 7-9.30 (4 u. 80 Pf.). — Freitag, 11. (Die 29.) Der Troubadour. 7-9.30 (4 u. 80 Pf.). — Samstag, 12. (Die 30.) Neu einstudiert. Der Revolutionär. Drama in 3 Akten von Wilhelm Speyer. 7-9.45 (4 u. 80 Pf.). — Sonntag, 13. (Die 31.) Sondervorst. Die Wägenleiterin. 1.30-4 (70 Pf. bis 3 u. 20 Pf.). Abends 6.30. (Die 32.) Fiedler. 6.30-9.10 (7 u. 30 Pf.). — Montag, 14. (Die 33.) Lucia von Hammermoor. 7-9.45 (4 u. 80 Pf.).

1. Karlsruher Synologen-Klub.
Samstag, d. 5. April: Vereinsabend im „Landsfriedhof“, unter reichl. Bek. — Freunde willkommen.
Der Vorstand.

Sneipp-Verein Karlsruhe.
Montag, den 7. April, abends 8 Uhr: Mitglieder-Versammlung im Lokal „Gold Adler“ im „Landsfriedhof“. Erscheinung erbeten.
Der Vorstand.

GALERIE MOOS
Kaiserstraße 187 I.
April 1919.
Ausstellung der Gruppe „RIH“
Geöffnet: 10-6 Uhr, Sonntags: 11-1 und 2-4 Uhr.
Prima Parkkordel hat größeres Quantum billige abzugeben. 39970
Singerstraße 15. Subertal. 15.

Bad. Landestheater. Im Konzerthaus. Sonn- u. Feiertag, 11.30 Uhr. Vorverkauf für gefällige Dichter, Bühnenredakteure von Fritz Erpach. Anstehend: Sammlung von Gedichten der Gefährten (70 Pf.), 1. u. 2. Teil (20 Pf.). Abends 6.30. Sondervorst. Die Karbasjüdin. 6.30-9.30 (4 u. 80 Pf.). 7 bis 9.30 (7. 90 Pf.). Anna von Barnheim. 7 bis 9.30 (4 u. 80 Pf.). — Dienstag, 8. (Die 27.) Neu einstudiert. Lucia von Hammermoor. 7-9.45 (4 u. 80 Pf.). — Mittwoch, 9. Sondervorst. 3. Teil von Hammermoor. 7-9.45 (4 u. 80 Pf.). — Donnerstag, 10. (Die 28.) Der arme Diener. 7-9.30 (4 u. 80 Pf.). — Freitag, 11. (Die 29.) Der Troubadour. 7-9.30 (4 u. 80 Pf.). — Samstag, 12. (Die 30.) Neu einstudiert. Der Revolutionär. Drama in 3 Akten von Wilhelm Speyer. 7-9.45 (4 u. 80 Pf.). — Sonntag, 13. (Die 31.) Sondervorst. Die Wägenleiterin. 1.30-4 (70 Pf. bis 3 u. 20 Pf.). Abends 6.30. (Die 32.) Fiedler. 6.30-9.10 (7 u. 30 Pf.). — Montag, 14. (Die 33.) Lucia von Hammermoor. 7-9.45 (4 u. 80 Pf.).

„Bund der Helferinnen u. Hilfschwestern v. K. Kr.“
Versamml. d. 7. Apr. 4 Uhr. K. Kr. - Sitzungssaal. Helf. Dienerat. „Kriegsgefangene in Brünn“. Vortrag: Stadtrat Dr. Silberhorst über „Hilfschwestern“.
Neue Mitgl. 1919 (f. Sonderveranstaltungen). Nicht Erfolge: Jahr-Beitr. 11.250. Innerhalb 8 Tag. Karten abh. Helf. Büro. Meldesch. Abgabe der Ausweisbücher.
Jesu Weltregierung!
Essentialer Vortrag 9119252 am Sonntag, den 6. April, nachmittags 5 Uhr im Vortragssaal: Waldstraße 30, Seite. Redner: Prediger Büsch. Jedermann willkommen! Eintritt frei!

Colosseum Dongs Bauerntheater
Samstag, den 5. April 1919:
Neu! „Der 7. Bau“ Neu!
Bauernkomödie in 3 Akten. 5530
Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Palast-Lichtspiele
Herrenstrasse 11.
Vornehme Darbietungen!
Heute!!!
Esther Carena
in dem romantischen Filmspiel
Gesprungene Saiten.
Ferner: 5847
Originelle Lustspielreue mit
Lya Ley.
Künstler-Quartett
Freudig.

Luxum-Lichtspiele
Kaiserstraße 133. Telefon 3995.
Das neueste Abenteuer des berühmten Detektivs
Phantomas
Dunkle Wege.
Detektivdrama in 4 Akten.
In der Hauptrolle:
Rolf Loer
als **Phantomas.**
Herrin ihres Geschickes.
Schauspiel in 5 Akten mit 5775
Ingeborg Spangsfeld.
Letzte Vorstellung abends von 9-11 Uhr.

Welt-Kino.
Kaiserstraße 133.
Samstag, den 5. bis einschließl. Dienstag, den 8. April 1919.
Alleiniges Erstaufführungsrecht!
Das große Meisterwerk der Filmkunst.
KAIN.
Eine Filmschöpfung in 4 Teilen (zu je 5 Akten).
3. Teil. Opierrnde Liebe
Eine Schicksalsdramödie in 5 Akten. Verfasser Robert Heymann.
In der Hauptrolle: **Erich Kaiser-Titz.**
Der 4. und letzte Teil von Kain gelangt vom 12. bis 22. April zur Vorführung. Jeder Teil ist eine für sich abgeschlossene Handlung. 5878
Wenn Plätze frei:
Eine Nacht im Hotel zum „Blauen Affen“
Lustspiel in 3 Akten.
Spielzeit von 2 1/2 bis 11 Uhr.

Waldstr. 5111
Telefon 5111.
Weitere 4 Tage prolongiert.
Das Haus gegenüber
Phantastisches Filmgemälde in 6 Akten. Hauptdarsteller: **Gunnar Tolnaes** u. **Lilly Jacobson.**
Kasseneröffnung 1/3U. Anfang 8 Uhr. Beginn der letzten Vorstellung 9 Uhr. — Schluß 11 Uhr —

Waldstr. 5111
Telefon 5111.
Weitere 4 Tage prolongiert.
Das Haus gegenüber
Phantastisches Filmgemälde in 6 Akten. Hauptdarsteller: **Gunnar Tolnaes** u. **Lilly Jacobson.**
Kasseneröffnung 1/3U. Anfang 8 Uhr. Beginn der letzten Vorstellung 9 Uhr. — Schluß 11 Uhr —

Waldstr. 5111
Telefon 5111.
Weitere 4 Tage prolongiert.
Das Haus gegenüber
Phantastisches Filmgemälde in 6 Akten. Hauptdarsteller: **Gunnar Tolnaes** u. **Lilly Jacobson.**
Kasseneröffnung 1/3U. Anfang 8 Uhr. Beginn der letzten Vorstellung 9 Uhr. — Schluß 11 Uhr —

„Zum Elefanten“
Samstag Anfang 1/8 Uhr
KONZERT
Sonntag Anfang 4 Uhr

Residenz-Theater
Spielpläne vom Samstag den 5. bis einschl. Dienstag den 8. April.
Waldstr. 5111
Telefon 5111.
Weitere 4 Tage prolongiert.
Das Haus gegenüber
Phantastisches Filmgemälde in 6 Akten. Hauptdarsteller: **Gunnar Tolnaes** u. **Lilly Jacobson.**
Kasseneröffnung 1/3U. Anfang 8 Uhr. Beginn der letzten Vorstellung 9 Uhr. — Schluß 11 Uhr —

Zum Moninger
Der Garten-Saal ist wieder geöffnet.
Franz Pohl. 5886

Geschäftsempfehlung
Unter heutigem habe ich die Wirtschaft zum
Blumenfels
Alte Brauerei Fels, Blumenstrasse 23 übernommen. Es wird mein Bestreben sein, durch Verarbeitung reiner Weine, guter Küche nebst einem ff. Stoff-Simmer-Bier, die Zufriedenheit meiner Gäste zu erwerben. Achtungsvoll
9990 **Cristian Göbel u. Frau.**

Meinen werten Gästen und Gönnern beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am 1. April die
Restauration zur Roten Taube
Ecke Krieg- und Hübschstraße übernommen habe. Es wird auch weiterhin mein Bestreben sein, allen Wünschen — soweit es die jetzigen Verhältnisse gestatten — nach Möglichkeit Rechnung zu tragen und bitte das mir während der vielen Jahren im Restaurant Gutenberg in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch auf mein neues Lokal übertragen zu wollen. 517567
Kornel Thoma,
früher Restaurant Gutenberg.
Ferner — wie bisher — 2247.

„Zum Rheingold“
Waldhornstraße 22. 15950
Bekannt durch seine vorzüglichen Weine und anerkannt gute Küche.
Spezialität: **Wachenheimer „Blesing“.**
Prima neue Qualitätsweine. — Prinz Bier. — Gemüthliches Lokal, gutbesuchter Früh- und Dämmerstüben.

Villa Erlenhof - Pension
in Kirchharten bei Freiburg i. B.
Vorortverf. 25 Min. Fahrzeit. Seitgemäß gute Verpfleg. Preis nach Wahl des Zimmers. 5014

Gründlichen, gewissenhaften Unterricht in
Genographie und Mathematik
erteilt
11077
Emma Mählich.
Büchel 5, 2. Stad.

Grammophon-Reparaturen
werden prompt erledigt
H. Witzemann
Mühlburg, Rheinfür. 34a.
Altes Gold Silber, Münzen und Brillanten
kauft zu höchsten Preisen.
Faschen-Uhren u. Gold-Waren
werd. erw. repariert.
E. Theilader,
Hörnlestraße 23 b. Café Bauer. 51818
An- u. Verkaufsgeschäft Devy
kauft Schmuckgegenstände in Gold u. Silber, Brillanten und Perlen, feinste silberne Gefäße.
Mühlburg, Rheinfür. 34a.
Kernstr. 2015. 3439
Ich zahle
für Fr. f. abgeh. Kleider, Schuhe, Seiden, f. Papier, Lumpen, Gerden, Almet, Stoff, ab. W. Wangel, Durlacherstr. 70. 30068

Technikum Strelitz
(Mecklenburg).
Gesamtes Ingenieur- und Baufach. Beginn 7. April und 10. Okt. Kriegsschädigt. Ermässigt. Progr. ums.

Sanatorium
Für Herz, Nerven- u. Stoffwechselkrankheiten. Erholungsbedürft. Moderne therap. Einrichtungen. Das ganze Jahr geöffnet. Prosp. freo. Aerztl. Leitung: Dr. med. Giltner.

Erziehungsheim (Realschule) Waldkirch im Dreisgau (Schwarzwald).
Einmalige Privat- und Realschule in Baden u. im Schwarzwald die (seit 1874) das Recht hat, selbst Zeugnisse über die Mündigkeit, Reifezeugnisse ihrer Schüler zu erteilen. — freim. Mittelschule (Reife für 35, 45, 55, 65 Jahren) auszustellen.
Aufnahmen: September u. März. **Dr. Pfahler.**

Violinunterricht
bis zur höchsten Ausbildung erteilt
Mitglied des bad. Landestheaters
(I. Geiger). Angebote erbeten u. Nr. 29501 an die „Bad. Presse“.

Tanzlehr-Institut
(Saal im Hause)
Hermann Vollrath
Sofienstrasse 23.
Beginn neuer Kurse nach Ostern. Einzelunterricht jederzeit. — Gefl. Anmeldungen erbeten. 5325

Bekanntmachung.

Die selbständigen Damenschneider und Damenschneiderinnen von Karlsruhe und Umgebung haben sich zu einer Vereinigung zusammengeschlossen.

Durch die ganz außerordentlichen Schwierigkeiten während der langen Kriegsjahre, mit welchen das Schneidergewerbe in jeder Hinsicht fortgesetzt zu kämpfen hat, sowie die Lohnveränderungen, Verdrängung der Arbeitszeit und kaum erschwingliche Materialpreise, sehen wir uns gezwungen, die seither üblichen Preise, entsprechend den Verhältnissen, zu erhöhen.

Die Anfertigung von Kleidungsstücken erfolgt künftighin nach einem in 4 Klassen eingestellten Tarif, mit der Beibehaltung der Barzahlung.

Wir geben unserer verehrten Kundschaft hieron Kenntnis, mit dem Hoff. Ergeben, den Verhältnissen gütigst Rechnung zu tragen.

Karlsruhe, den 5. April 1919. 5830

Selbständige Damenschneider und Damenschneiderinnen von Karlsruhe und Umgebung.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere verehrlichen Mitglieder von dem erfolgten Hinscheiden unseres Kollegen Engelbert Seithel

früher Wirt zum roten Schaf in Kenntnis zu setzen. Die Beerdigung findet Sonntag, den 6. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

Wirtverein Karlsruhe und Umgebung.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere verehrlichen Mitglieder von dem erfolgten Hinscheiden unseres Kollegen Engelbert Seithel

früher Wirt zum roten Schaf in Kenntnis zu setzen. Die Beerdigung findet Sonntag, den 6. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

Sohn, Vereinszimmer

neue einige Tage in der Woche zu vergeben. Preis 100 Mark. Anträge an die Geschäftsstelle.

Erholungs-Aufenthalt

Wald, See, Ruhe, nach dem Krieg. Preis 100 Mark. Anträge an die Geschäftsstelle.

Diwan

neue in Holz, Leder- und Stoffbezug. Preis 100 Mark. Anträge an die Geschäftsstelle.

Offene Stellen

Ein Kaufmann-Beauftragter für den Verkauf von Waren. Preis 100 Mark. Anträge an die Geschäftsstelle.

Wirtverein Karlsruhe und Umgebung

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere verehrlichen Mitglieder von dem erfolgten Hinscheiden unseres Kollegen Engelbert Seithel

früher Wirt zum roten Schaf in Kenntnis zu setzen. Die Beerdigung findet Sonntag, den 6. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

Sohn, Vereinszimmer

neue einige Tage in der Woche zu vergeben. Preis 100 Mark. Anträge an die Geschäftsstelle.

Erholungs-Aufenthalt

Wald, See, Ruhe, nach dem Krieg. Preis 100 Mark. Anträge an die Geschäftsstelle.

Diwan

neue in Holz, Leder- und Stoffbezug. Preis 100 Mark. Anträge an die Geschäftsstelle.

Offene Stellen

Ein Kaufmann-Beauftragter für den Verkauf von Waren. Preis 100 Mark. Anträge an die Geschäftsstelle.

Wirtverein Karlsruhe und Umgebung

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere verehrlichen Mitglieder von dem erfolgten Hinscheiden unseres Kollegen Engelbert Seithel

früher Wirt zum roten Schaf in Kenntnis zu setzen. Die Beerdigung findet Sonntag, den 6. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

Arbeitsvermittlung für Industrie und Gewerbe



Paritätischer Arbeitsnachweis der Industrie Mannheim - Ludwigshafen

Mannheim: Schwetzingenstraße 17. Gesucht werden für sofort: Handwerker, Möbelschreiner, Möbelbeizeer, Lehmformer, Kernmacher.

Architekt

für Kleinwohnungsbau, durchsichtiger Entwurf, Bauleitung und Kostenanschlag. Anträge an die Geschäftsstelle.

Jüngerer, tüchtiger Zeichner

für das technische Büro einer Fabrik in Mannheim. Anträge an die Geschäftsstelle.

Kaufmann

für eine G. m. b. H. wird nach Auswärts ein tüchtiger, junger Kaufmann gesucht.

General-Agentur

mit direktem Verkehr mit der Gesellschaft zu errichteten, tüchtigen Inspektoren und Vertretern.

Gesucht werden für sofort

20 Feuerschmiede, 20 Zugschläger, Hammermeister, Hammerführer, Horizontalschleifer, Eisenhobler (für Shaping-Maschinen), Werkzeugschleifer, Werkzeughobler, Maschinenformer, Autogen-Schweißer und Stoffer.

Tüchtige

solide, im Servieren gewandte Frauen zur Ausleihe für Sonntags gesucht.

Städt. Arbeitsamt

Fachabteilung für das Hotel- und Wirtschafts-Gewerbe. Zähringerstrasse 98. Fernsprecher 4961. 4632. Sonntags geöffnet von 10 - 12 Uhr.

10 Schuhmacher,

1 Schäftemacher, 1 Stepperin bei höchsten Löhnen sucht Albert Heil, Kaiserstr. 205.

Erfahrener Kaufmann

(Einkauf) Mitte 30, vor dem Krieg mehrere Jahre leitend, sucht sofort eine Stelle als Geschäftsführer, Filialleiter, Lagerist, Reiseleiter oder sonst Stellung in einem Konsum- oder Handelsunternehmen. Anträge an die Geschäftsstelle.

Welches Lieferungs-leistungsfähige Werk

tann 36-jährigen, gelerntem Reifenden, Kriegsteilnehmer

Reisenden, Kriegsteilnehmer

beschäftigen? Auch gegen Provision, wenn Auskommen gesichert ist. Beste Zeugnisse, kleinere Anträge an die Geschäftsstelle.

Graves, fleisches Mädchen

am sofort oder später gesucht. Adress: Rudolfstr. 9, b. D. 581569

Gesucht

ein brav, ehrliches, fleißiges Dienstmädchen, reiferen Alters, das in all. Arbeiten des Haushalts beherrschend ist u. etwas Kochen kann, in ruhiger, dauerhafter Stellung auf sofort oder später bei guter Bezahlung und Verpflegung. Anträge an die 'Bad. Presse' erbeten.

Mädchen

Ein tüchtiges, selbständiges Mädchen für Küche und Haushaltung in kleine Familie auf 15. Febr. ab. Anträge an die Geschäftsstelle.

Mädchen

für tüchtiger Haushalt. Geh. Angebote an Frau Jos. Braun, Durlach. Fernstr. 74. 39900

Mädchen

das Kochen für sofort gesucht. Anträge an die Geschäftsstelle.

Mädchen gesucht

für Hausarbeit u. Bekleidung. Anträge an die Geschäftsstelle.

Putzfrau

zum Putzen in einem morales Geschäft. Anträge an die Geschäftsstelle.

Putzfrau

ordentl. u. fleißig, welche täglich früh morgens pünktlich in den Morgenstunden im Hausarbeiten. Anträge an die Geschäftsstelle.

Putzfrau gesucht

Vergütung 70. 11.

Lehrmädchen

für sofortiger Beschäftigung in einem Geschäft. Anträge an die Geschäftsstelle.

Stellengeluche

Als Erzieher a. d. Hand ob. Hausarbeit in d. Stadt Baden sucht erfahrenere, enere. Anträge an die Geschäftsstelle.

Jung. Zeichner

mit Ausbildung, sucht Stelle in einem Geschäft. Anträge an die Geschäftsstelle.

Seimarbeiter

an Zeichnungen und schriftl. Arbeiten übernimmt. Anträge an die Geschäftsstelle.

Kaufmann der Offentl.

21 J. hoch, tüchtig, sucht Stelle als Geschäftsführer, Lagerist, Reiseleiter oder sonst Stellung in einem Konsum- oder Handelsunternehmen. Anträge an die Geschäftsstelle.

Freisprechstelle

19 J., auch Buchhalter, sucht Stelle in einem Geschäft. Anträge an die Geschäftsstelle.

Wer verschafft

rubinene Gegenstände? Anträge an die Geschäftsstelle.

gr. Keller

mit Aufzug zu vermieten. Anträge an die Geschäftsstelle.

Bahn- u. Bahler

Angehoben von 9-12 und 3-5 Uhr.

Serranalb.

Schöne 3-Zimmerwohnung mit Küche, mit ob. ohne Möbel, zu vermieten sofort oder später. Anträge an die Geschäftsstelle.

Wohn- u. Schlafzimmern

gut möbliert, an ruhigen Platz zu vermieten. Anträge an die Geschäftsstelle.

Einmal möbl. Zimmer

sofort zu vermieten. Anträge an die Geschäftsstelle.

Geschäfts-Eröffnung! Schneiderei-Betrieb!

Kaiser- und Waldhornstrasse-Ecke. Ich empfehle mich im

Neuanfertigen, Wenden, Umändern, Reparieren, Reinigen, Aufbügeln sämtlicher Herren-, Knaben- u. Kinderkleider.

Gehrocke werden zu Tailenröcken umgearbeitet. Außerdem habe ich der schlechten Kriegsstoffe entsprechend etwe Maß-Konfektions-Abteilung angelegt.

Sie erhalten zu staunend billigen Preisen sämtl. Kleider angefertigt

Anzüge, Mäntel, Loden-, Arbeits- und Waschkleider. Sportkleider, Kinderkleider in sämtlichen Macharten. Umarbeiten von Militär-Bekleidung billigst.

M. Hamacher. B1942

Landwirtschaft.

Wohn- u. Schlafzimmern. Anträge an die Geschäftsstelle.

Wohn- u. Schlafzimmern

gut möbliert, an ruhigen Platz zu vermieten. Anträge an die Geschäftsstelle.

Mietgeluche

Wohnhaus. Anträge an die Geschäftsstelle.

Laden

in der Altstadt. Anträge an die Geschäftsstelle.

In Herrenalb

Laden mit 1-2 Zimmern. Anträge an die Geschäftsstelle.

Autogarage

Ruhe, elektr. Licht. Anträge an die Geschäftsstelle.

Berkstätte

für Schneider zu vermieten. Anträge an die Geschäftsstelle.

Wohnung

von 4-6 Zimmern. Anträge an die Geschäftsstelle.

100 Mark

benutzen, der mir eine 3-4-Zimmer-Wohnung

3-4 Zimmerwohnung

wenn mögl. mit elektr. Licht. Anträge an die Geschäftsstelle.

3 Zimmerwohnung

mit Bad in ruhigen Platz zu vermieten. Anträge an die Geschäftsstelle.

3 Zimmerwohnung

mit Bad in ruhigen Platz zu vermieten. Anträge an die Geschäftsstelle.

3 Zimmerwohnung

mit Bad in ruhigen Platz zu vermieten. Anträge an die Geschäftsstelle.

3 Zimmerwohnung

mit Bad in ruhigen Platz zu vermieten. Anträge an die Geschäftsstelle.

3 Zimmerwohnung

mit Bad in ruhigen Platz zu vermieten. Anträge an die Geschäftsstelle.

3 Zimmerwohnung

mit Bad in ruhigen Platz zu vermieten. Anträge an die Geschäftsstelle.

3 Zimmerwohnung

mit Bad in ruhigen Platz zu vermieten. Anträge an die Geschäftsstelle.

3 Zimmerwohnung

mit Bad in ruhigen Platz zu vermieten. Anträge an die Geschäftsstelle.

3 Zimmerwohnung

mit Bad in ruhigen Platz zu vermieten. Anträge an die Geschäftsstelle.

Büro

mit 4 Räumen für ruhigen Geschäftsbetrieb sofort oder später gesucht.

Verband Deutscher Granitwerke Karlsruhe

Georg Friedrichstraße 21.

5794

5794

5794

5794

5794

